Zeitschrift: Berner Schulblatt
Herausgeber: Bernischer Lehrerverein
Band: 105 (1972)
Heft: 37

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Schulblatt L'Ecole bernoise 37

Organ des Bernischen Lehrervereins
105. Jahrgang. Bern, 15. September 1972

Organe de la Société des enseignants bernois
105e année. Berne, 15 septembre 1972

Techniken und Materialien im Zeichenunterricht

Kursleiter

Peter Willen, Zeichenlehrer, Thun
Kurt Wiss, Zeichenlehrer, Bern

Zeit und Ort

Sechsmal montags ab 23. Oktober 1972, 16.45 bis ca. 19 Uhr, *Spiez* (Angemeldete erhalten das Kursschulhaus rechtzeitig mitgeteilt)

Kursarbeit

Bleistift: Linien, Strukturen, Flächenfüllung, zweihändiges Zeichnen

Feder: Punkt, Linie und Strukturen. Schraffierung, Verläufe und Schattierungen; Stahlfedern, Schilfrohr, Gänsekiel, Holzfeder; trockene und nasse Papiere

Pinsel: Verschiedene Haar- und Borstenpinsel; Pinselspuren, Strukturen, Arbeiten auf nasse und trockene Papiere

Halbgraphische Techniken: Abklatsche mit verschiedenen Materialien, Kartoffelstempel, Blasen, Schablonieren, Material- und Schablonendruck, Monotypie

Drucktechniken: Hochdruck: Schnurdruck, Linol- und Holzschnitt; Tiefdruck: Kaltnadelradierung auf Acetatfolie, Prägedruck

Collage: Zeitungspapier: Schrifttypen, Abbildungen; Flächen, Übergänge, Strukturen, Photomontage; Bundpapiere: für Farbenlehre, reissen, schneiden; farbige Seidenpapiere

Malen mit Dispersionsfarbe

Kurskosten Fr. 10.– pro Teilnehmer (Material)

Anmerkungen

Der Kurs steht Kolleginnen und Kollegen aller Stufen offen. Er will vor allem Anregungen und Übung vermitteln, mit welchen bildnerischen Techniken und Materialien im Zeichenunterricht gestaltet werden kann.

Der Kurs wird vom Kurssekretariat BLV in Zusammenarbeit mit den Sektionen Niedersimmental und Frutigen veranstaltet.

Anmeldungen

bis spätestens 10. Oktober 1972 an Fritz Buri, Lehrer, Sonnenrain 4, 3700 Spiez

Metallbearbeitung (Grundkurs)

Leiter

Manfred Auer, Grenchen.

Zeit und Ort

2. bis 14. Oktober 1972 und 2 Wochen in den Frühlingsferien 1973 (nach Absprache mit den Kursteilnehmern), Lehrwerkstätte von Roll, Gerlafingen.

Anmerkungen

Der Kurs wird vom Büro für Lehrerfortbildung Solothurn durchgeführt und ist unterbelegt. Dadurch entsteht die Möglichkeit, interessierte Berner Lehrer aufzunehmen.

Anmeldungen

so rasch wie möglich an das Büro für Lehrerfortbildung, Westbahnhofstrasse 12, 4500 Solothurn, Telephon 065 3 01 68, mit gleichzeitiger Meldung an das Kurssekretariat BLV, 3137 Gurzelen, Telephon 033 45 19 16 (Abklärungen der finanziellen Beitragsleistung).

Zur Abstimmung über das Gesetz über die Jugendrechtspflege im Kanton Bern

Am 24. September werden wir über dieses Gesetz abzustimmen haben. Schon vor der ersten Lesung im Grossen Rat wurden Stimmen laut, die auf schwere Mängel in diesem an sich erwünschten und notwendigen Gesetzesentwurf hinwiesen. Eine Gruppe von Juristen arbeitete Gegenvorschläge aus, die, zusammen mit einer Petition (5000 Unterschriften), dem Grossen Rat vorgelegt wurden. Die Aktion war wenig erfolgreich, der Entwurf passierte die zweite Lesung, und die Opposition bereitete den Abstimmungskampf vor. Sie hat inzwischen eine Dokumentation zusammengetragen, in der die Gründe zur Ablehnung dargelegt werden. Der Gesetzes-

Inhalt – Sommaire

Kurssekretariat 303
Zur Abstimmung über das Gesetz über die Jugendschulpflege im Kanton Bern 303
Centre de perfectionnement du corps enseignant 304
Mitteilungen des Sekretariates 304
Communications du Secrétariat 304
Vereinsanzeigen – Convocations 306

text findet sich darin den Alternativvorschlägen gegenübergestellt. Die Vorwürfe zielen dahin, dass Kinder und Jugendliche aus einfachsten Bevölkerungsgruppen nicht genügend gegen Willkür geschützt seien. Es wird gefordert, dass die Verteidigung nicht nur zugelassen, sondern obligatorisch sei, sobald es sich um Freiheitsentzug handle – dass nicht eine einzelne Person zuständig sein solle, um Hausbesuche durch Polizeiorgane oder Einschliessung anzuordnen – dass genügende Sicherungen gegen Willkür im Falle präventiven Freiheitsentzugs eingebaut werden müssten.

Wer Gesetzestext und Vorlage vergleicht, wird die Einwände nicht einfach von der Hand weisen können. Es haben denn auch Lehrer aller Stufen mit ihrem Namen ihre Ablehnung der vorliegenden Fassung bezeugt (Dokumentation). Ich möchte mit diesem Hinweis Kolleginnen und Kollegen dazu auffordern, sich mit der Vorlage auseinanderzusetzen, denn sie betrifft Kinder und Jugendliche, die unsere Schüler sind oder waren. (Die Dokumentation ist erhältlich bei Postfach 2409, 3001 Bern. Sie kostet Fr. 5.–.)

Rudolf Wehren

L'Ecole bernoise

Centre de perfectionnement du corps enseignant

Un cours a lieu...

En collaboration avec la section jurassienne de la Société cantonale des maîtres aux écoles moyennes (SBMEM), le Centre de perfectionnement du corps enseignant a organisé, à l'intention des maîtres de l'enseignement secondaire, un *stage d'écologie sur le terrain.*

Divisé en trois périodes, ce stage est animé par M. *Jean-Claude Bouvier*, professeur à Porrentruy. La première période se déroule du 14 au 16 septembre. Les travaux y sont individualisés; et les démonstrations, essentiellement pratiques, ont lieu en laboratoire et sur le terrain surtout, avec quelques activités durant la nuit.

... et d'autres sont annoncés

Les cours suivants seront organisés dans le courant de cet automne:

1. *Etude du milieu, environnement:* sensibilisation au programme CIRCE.
   Corps enseignant concerné: 1re à 3e années primaires.
   Durée: une demi-journée.
   Lieu: plusieurs cours décentralisés.
   Date: fin octobre – novembre.
2. *Education musicale:* sensibilisation au programme CIRCE.
   Corps enseignant concerné: 1re et 2e années primaires.
   Durée: 1 journée.
   Lieu: plusieurs cours décentralisés.
   Date: novembre.
3. *Situation et besoins des enseignants par rapport aux problèmes de choix et d'intégration professionnelle des élèves.*
   Corps enseignant concerné:
   – 7e à 9e années primaires.
   – écoles secondaires (personnes à désigner).
   – invitation de représentants des autres niveaux, y compris écoles professionnelles.
   Durée: 1 journée.
   Lieux et dates: Reconvilier, 15 novembre. Porrentruy, 22 novembre.

Les programmes détaillés paraîtront ultérieurement.

Mitteilungen des Sekretariates

Ausserordentliche Abgeordnetenversammlung BLV

Resolution

der a. o. Abgeordnetenversammlung BLV vom 2. September 1972, betr. die Anträge von Regierungsrat und Grossrätlicher Kommission zur Revision des Lehrerbesoldungsgesetzes und den Vorentwurf der Erziehungsdirektion zu einem Lehrerbesoldungsdekret und zu einer Pflichtlektionenverordnung.

Die Abgeordneten des BLV

anerkennen, dass die vorgeschlagene Revision einem Teil der Lehrerschaft namhafte Verbesserungen bringt,

Communications du Secrétariat

Assemblée extraordinaire des délégués SEB

Résolution

de l'Assemblée extraordinaire des délégués de la SEB du 2 septembre 1972, au sujet de la révision de la loi sur les traitements (propositions du Conseil-exécutif et de la commission parlementaire), ainsi que du décret d'application et de la réglementation des heures obligatoires (avant-projets DIP).

Les délégués de la SEB

reconnaissent que le projet de révision procurera des avantages importants à une partie du corps enseignant;

sind sich zwar bewusst, dass ein Systemwechsel wie der von den Behörden vorgesehene nicht allen gleichzeitig gleiche Vorteile verschaffen kann,

sehen aber voraus, dass die Neuordnung in der zur Diskussion stehenden Form für grössere Gruppen in mehrfacher Hinsicht stossende Härten verursachen würde, die den Gesamterfolg der Revision eindeutig beeinträchtigen müsste,

sprechen deshalb die bestimmte Erwartung aus, dass die nötigen Detailkorrekturen noch angebracht werden,

bitten die Behörden, das nötige Verständnis dafür aufzubringen und beauftragen den Kantonalvorstand, sich entschieden für die im Anhang angeführten Verbesserungen einzusetzen und ihnen an einer ausserordentlichen Versammlung Ende Oktober Bericht zu erstatten.

Problemkataloge

1 *Zum Lehrerbesoldungsgesetz*

Die aufgeworfenen Fragen beziehen sich auf die Bewilligungspflicht für Nebenbeschäftigungen (Art. 3, Abs. 2), auf die Gemeindezulagen (Art. 4, Abs. 5), welche das Gesetz in einem von ihm festgesetzten Rahmen zulassen sollte (die Arbeiten rein administrativer Art sind auszuklammern), weiter auf die Auszahlung der Besoldung (technisches Verfahren, Art 12, Abs. 1), auf die Minimalansätze für die Unfallversicherung (Art. 16, Abs. 2 und Primarschulreglement), sowie auf die Besitzstandgarantie, die auf die ganze Besoldung auszudehnen wäre (nicht nur auf die Grundbesoldung, Art. 23).

2 *Zum Lehrerbesoldungsdekret und zur Pflichtlektionenordnung*

2.1 Einreihung und Pflichtlektionen der Gymnasial- und Seminarlehrer, der Sekundarlehrer, der Primarlehrer, der Lehrer an besonderen Klassen, der Primarlehrerinnen, der Haushaltungs- und Arbeitslehrerinnen sowie der Kindergärtnerinnen.

2.2 Maxima: beantragt bei 35, 40 und 45 Jahren.

2.3 Unterrichtsverpflichtung:
An der Eingabe wird festgehalten (28 Lektionen für Primarlehrer, 27 für Sekundarlehrer); Probleme betr. Haushaltungs- und Arbeitslehrerinnen.

2.4 Altersentlastung: 2 Lektionen wöchentlich ab 50. Altersjahr gewünscht.

2.5 Besoldung des Zusatzunterrichts nach pro rata-Berechnung.

Die Problemkataloge wurden am 8. dieses Monats durch eine neunköpfige Abordnung des BLV mit vier Beamten der ED während zwei Stunden durchbesprochen. Das Ergebnis haben wir gleichen Tags den Sektionspräsidenten und Abgeordneten schriftlich mitgeteilt. Die a. o. Versammlung ist für den 25. Oktober vorgesehen. – Ein vorsichtiger Optimismus ist gestattet; unüberlegtes Handeln von einzelnen könnte jedoch leicht das Ganze gefährden.

Rychner, ZS

conscients, d'une part, de ce qu'un changement de système tel que le préconisent les autorités ne peut procurer à tous et à chacun les mêmes bénéfices

ils constatent, d'autre part, que la réforme en discussion causerait des injustices mutilples et flagrantes, qui mettraient gravement en question le succès global de la révision;

en conséquence, les délégués expriment le vœu formel que les corrections de détail nécessaires soient apportées au projet,

prient les autorités de faire acte de compréhension à cet égard

et chargent le Comité cantonal d'intervenir énergiquement en faveur de la réalisation des amendements énumérés en annexe et de leur rendre compte des résultats obtenus, lors d'une assemblée extraordinaire à convoquer fin octobre.

Catalogue des problèmes

1 *Concernant la loi sur les traitements*

Les questions soulevées se rapportent à la procédure d'autorisation des occupations accessoires (art. 3, al. 2), aux allocations communales (art. 4, al. 5), que la loi devrait permettre sous certaines conditions bien définies (pénurie aigüe, etc.) et dont il convient d'excepter les fonctions purement administratives, au versement du traitement (modalité technique, art. 12, al 1), aux montants minima de l'assurance-accidents (art. 16, al. 2, et Règlement de l'école primaire) ainsi qu'à la garantie de la situation acquise, à étendre au traitement entier (non seulement au traitement de base [art. 23]).

2 *Concernant le décret sur les traitements et la réglementation des heures obligatoires*

2.1 Classement et horaire des maîtres de gymnase et d'école normale, des maîtres secondaires, des instituteurs, des maîtres de classe spéciale, des institutrices, des maîtresses ménagères et d'ouvrages et des frœbeliennes.

2.2 Maxima postulés à 35, 40 et 45 ans.

2.3 Horaire obligatoire: maintenir la proposition SEB (28 leçons au degré primaire, 27 au degré secondaire); problèmes des maîtresses ménagères et d'ouvrages.

2.4 Décharge pour raison d'âge postulée dès 50 ans à raison de 2 leçons hebdomadaires.

2.5 Rémunération des leçons supplémentaires en proportion du traitement de base.

Une délégation SEB forte de neuf membres a discuté pendant deux heures les catalogues des problèmes avec quatre fonctionnaires de la DIP, le 8 ct. Nous avons informé le jour même les présidents de section et les délégués, par lette circulaire. – L'assemblée extraordinaire est prévue pour le 25 octobre. – Un optimisme prudent est permis; toute action séparée et inconsidérée peut, par contre, facilement compromettre le tout.

Rychner, s. c.

Einzug der Mitgliederbeiträge

Die Sektionskassiere des *BLV* werden ersucht, folgende Beiträge für das Wintersemester 1972/73 zu erheben:

a) Zentralkasse

1. Zentralkasse	Fr. 32.50
2. Abonnementsgebühr für das Berner Schulblatt mit SLZ und «Schulpraxis»	Fr. 22.—
3. Schweizerischer Lehrerverein	Fr. 7.50
4. Beitrag für die Fortbildung	Fr. 4.—
	Fr. 66.—

b) Prämien für die Stellvertretungskasse

1. *Lehrer*	
a) Bern und Biel	Fr. 34.—
b) Übrige Sektionen	Fr. 24.—
2. *Lehrerinnen*	Fr. 49.—
3. *Haushaltungslehrerinnen*	Fr. 36.—
4. *für Gewerbelehrer:* 50% Zuschlag	

Die Sektionskassiere des *BMV* werden ersucht, folgende Beiträge für das Wintersemester 1972/73 zu erheben:

1. Zentralkasse	Fr. 32.50
2. Abonnementsgebühr für das Berner Schulblatt mit SLZ und «Schulpraxis»	Fr. 22.—
3. Schweizerischer Lehrerverein	Fr. 7.50
4. Bernischer Mittellehrerverein	Fr. 10.—
5. Beitrag für die Fortbildung	Fr. 4.—
	Fr. 76.—

Die Kassiere sind gebeten, uns die Beiträge *unbedingt bis 15. November 1972* auf Postcheckkonto 30-107 zu überweisen.

Sekretariat BLV

Prélèvement des cotisations

Les caissiers de section de la *SEB* sont priés de prélever les cotisations suivantes (semestre d'hiver 1972/73):

a) Caisse centrale

1. Caisse centrale	Fr. 32.50
2. Abonnement à «L'Ecole bernoise» et à l'«Educateur»	Fr. 17.50
3. Schweiz. Lehrerverein/ASE	Fr. 7.50
	Fr. 57.50
4. Société pédagogique romande	Fr. 7.—
5. Société pédagogique jurassienne	Fr. 5.—
	Fr. 69.50

b) Primes pour la caisse de remplacement

1. *Maîtres primaires*	
a) Berne et Bienne	Fr. 34.—
b) Autres sections	Fr. 24.—
2. *Maîtresses primaires*	Fr. 49.—
3. *Maîtresses ménagères*	Fr. 36.—
4. *Maîtres aux écoles professionnelles:* suppl. de 50%	

Les caissiers de section de la *SBMEM* sont priés de prélever les cotisations suivantes (semestre d'hiver 1972/73):

1. Caisse centrale	Fr. 32.50
2. Abonnement à «L'Ecole bernoise» et à l'«Educateur»	Fr. 17.50
3. Schweiz. Lehrerverein/ASE	Fr. 7.50
4. SBMEM	Fr. 10.—
	Fr. 67.50
5. Société pédagogique romande	Fr. 7.—
6. Société pédagogique jurassienne	Fr. 5.—
	Fr. 79.50

Les caissiers sont priés de nous faire parvenir le montant des cotisations encaissées *au plus tard jusqu'au 15 novembre 1972* (compte de chèques postaux 30-107).

Secrétariat de la SEB

Vereinsanzeigen – Convocations

Einsendungen für die Vereinsanzeigen in der Nr. 40/41 müssen spätestens bis *Freitag, 6. Oktober, 7 Uhr* (schriftlich) in der Buchdruckerei Eicher & Co., Postfach 1342, 3001 Bern, sein. Dieselbe Veranstaltung darf nur einmal angezeigt werden.

Nichtoffizieller Teil – Partie non officielle

Lehrerturnverein Burgdorf. Montag 18. September, Schlusstürgg gemäss speziellem Programm.

Redaktion: Hans Adam, Olivenweg 8, 3018 Bern/Postfach, Telephon 031 56 03 17.

Alle den Textteil betreffenden Einsendungen, ob für die Schweizerische Lehrerzeitung oder das Berner Schulblatt bestimmt, an die Redaktion.

Druck: Eicher & Co., Postfach 1342, 3001 Bern.

Rédaction pour la partie française: Francis Bourquin, 5, chemin des Vignes, 2500 Bienne, tél. 032 2 62 54.

Prière d'envoyer ce qui concerne la partie rédactionnelle (y compris les livres) au rédacteur.

Impression: Eicher & Co., Case postale 1342, 3001 Berne.

AZ 3000 Bern 1

Druck und Spedition Eicher + Co. 1342 - 3001 Bern